

Euer Zutrauen gibt mir Vertrauen.

Amira:

„Ich gehe jetzt mit meiner nicht behinderten Freundin in eine Klasse, obwohl ich halbseitig gelähmt bin. Ich kann laufen, aber meine Eltern wollten mich nicht zur Schule gehen lassen, weil sie dachten, ich würde sowieso nichts lernen.“

Hassan:

„Ich bin hörbehindert und führe zusammen mit einem Freund ein kleines Keramikgeschäft. Nachdem mich meine Familie bei einer Weiterbildung unterstützt hat, kann ich mich jetzt selbst versorgen.“

Ibrahim:

„Ich bin von einem Auto angefahren worden und querschnittgelähmt. Da ich mich nur noch im Rollstuhl fortbewegen kann, mußte ich im Rehabilitationszentrum bleiben. Jetzt kann ich wieder nach Hause, weil meine Familie versteht, dass ich der Gleiche bin, und eine Rampe vor der Haustür gebaut hat.“

Akzeptanz und Hilfestellung zu fördern, käme auch Ihnen zugute. Es läge in Ihrem Ermessen, in welcher Form ich Sie und Ihr Unternehmen auf meinen Reisen, Vorträgen und Pressemitteilungen erwähnen kann.

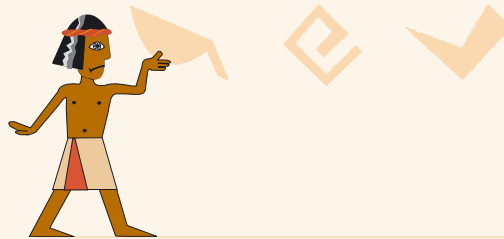


Sollten Sie Interesse haben,

...dieses Projekt mit einer Spende zu unterstützen
...sich als Sponsor zu beteiligen oder
...nähere Informationen zu bekommen,

dann faxen Sie mir diesen Flyer einfach zurück. Teilen Sie mir hier Ihre genauen Anmerkungen mit.

Herzlichen Dank!





BEHINDERT & SELBSTBEWUSST

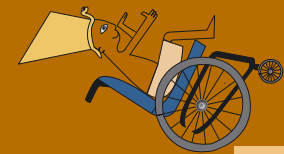
Claudia Ehlers ■ Im Mittelteil 21 ■ 27472 Cuxhaven
Tel. 04721 - 64943 ■ Fax: 04721 - 445159
E-Mail: claudia.ehlers@t-online.de



BEHINDERT & SELBSTBEWUSST

IN ÄGYPTEN

Mit Familie und Freunden
im Caféhaus eine Shisha rauchen
in der Moschee beten
auf dem Basar einkaufen



Das ist alles nicht selbstverständlich mit einer

- ... Körperbehinderung**
- ... Geistigen oder psychische Behinderung**
- ... Seh- oder Hörbehinderung**

Während eines 4 wöchigen Aufenthalts in Ägypten habe ich mir eine Menge Behinderten-einrichtungen dort angesehen. Inzwischen ist erkannt worden, dass Menschen mit Behinderungen Experten in eigener Sache sind. Dies kann ich nur bestätigen, da ich selbst schwerbehindert und E-Rollstuhlfahrerin bin.

Mein Ziel ist es, innerhalb eines Projektes Familienarbeit zu leisten. Denn in Ägypten prägen viele Tabus den Umgang und die Akzeptanz behinderter Menschen. Um diese Tabus aufzubrechen, ist es notwendig, aufzuklären und zu sensibilisieren. Gerade innerhalb von Familien mit behinderten Angehörigen.

Für den Projektaufbau benötige ich Ihre Unterstützung. Die Umsetzung meines erarbeiteten Konzeptes erfordert direkte Sponsoring-Hilfe, um die ich Sie bitten möchte.



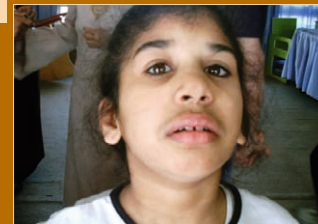
Selbstbewußte Selbstbestimmung.



Während meines Aufenthalts habe ich Herrn Franciss, den Leiter des SETI Centres (Caritas Egypt) kennengelernt. Außerdem konnte ich mich mit einem Zusammenschluß von hauptsächlich Rechtsanwälten, die sich um Behindertenrechte kümmern, treffen. Angesehen habe ich mir auch eine Schule für behinderte Kinder. Der Initiator dieser Schule ist Prof. Elsarnagawy.

Gemeinsam, auch mit einem ägyptischen Reiseunternehmen, das sich auf behinderte Reisende spezialisiert hat, sind wir zu dem Schluß gekommen, dass wir in intensiver Zusammenarbeit 4-5 Events veranstalten, während ich demnächst für einige Wochen nach Ägypten gehe. Dort möchten wir den Betroffenen mit ihren Familienangehörigen und allen sonstigen Interessierten, vermitteln, dass auch Menschen mit Behinderung etwas schaffen können, wenn sie ein wenig (und auch mehr) Rückhalt und Unterstützung bekommen. Wir wollen auf den Veranstaltungen einen Kurz-Film über mich und mein bisheriges Leben zeigen.

Für das gesamte Vorhaben brauche ich hiesige Partner und Unternehmen, die sich an dem Projekt beteiligen mögen. Habe ich Ihr Interesse geweckt?



Gleichwertige Persönlichkeiten.



Die Familien „schieben“ ihre behinderten Angehörigen entweder in eine Einrichtung ab oder verstecken sie. Als gleichwertige Menschen werden sie nahezu nie angesehen. Dies will ich ändern. Sowohl in direkter Kontaktaufnahme zu Menschen mit Behinderungen, um Eigeninitiative und Selbstwertgefühl zu fördern und zu stärken, als auch zu Familienangehörigen und Öffentlichkeit, um das Bewußtsein zu sensibilisieren.

